



Stadtteilhäuser

SDG 1 (SDG 3, SDG 10)

Kontext

Stadtteilhäuser leisten als generationenübergreifende Treffpunkte mit Quartiersbezug einen wichtigen Beitrag zur Armutsprävention und Armutsbekämpfung durch Hilfs- und Beratungsangebote sowie durch Möglichkeiten und Angebote der sozialen und kulturellen Teilhabe. Damit wird insgesamt das Wohlergehen gefördert.

Beschreibung/Umsetzung

Stadtteilhäuser sind niedrighschwellige, soziale Treffpunkte im Quartier. Sie stellen eine Weiterentwicklung der bereits bestehenden Stadtteil- und Familienzentren und Begegnungsstätten für Ältere dar. Stadtteilhäuser richten sich an alle Generationen und Einwohner*innen im Quartier. Die Handlungsfelder der Stadtteilhäuser sind „Begegnungen fördern“, „Generationen zusammenbringen“, „Inklusives Zusammenleben ermöglichen“, „Menschen unterstützen“ und „Stadtteil und Nachbarschaften mitgestalten“. Stadtteilhäuser bieten Beratung, verschiedene Kursangebote, ein Caféangebot und einen Mittagstisch an. Die Angebote sind teilweise kostenfrei. Es gibt sowohl zielgruppenspezifische als auch zielgruppenübergreifende Angebote.

Erfahrungen/Ergebnisse

Die Stadtteilhäuser befinden sich im Aufbau. Das erste Stadtteilhaus wurde im Oktober 2020 eröffnet. Aufgrund der Covid-19-Pandemie steht das Angebot zurzeit nur eingeschränkt zur Verfügung.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Sozialamt im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration sowie Jugendamt im Referat Jugend und Bildung

Weiterführende Literatur/Links

<https://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/kinder-und-jugendliche/jugendhilfeplanung/treffpunkte-im-quartier.php>
(letzter Zugriff 12.07.2021)